

Anbautipps Süßkirschen

- **Empfehlenswerte Süßkirschensorten**

Hauptproblem beim Anbau von Süßkirschen stellt die Vermadung der Früchte durch die Kirschfruchtfliege dar. Direkte Bekämpfungsmaßnahmen sind schwierig. Bei kleinkronigen Kirschbäumen besteht die Möglichkeit diese mit engmaschigen Netzen zu schützen.

Die einfachste Maßnahme ist allerdings die Pflanzung frühreifender Kirschsorten (1. – 3. Kirschwoche). Diese werden nicht oder nur in sehr geringem Maße von der Kirschfruchtfliege befallen.



Burlat (2. Kirschwoche)



Bellise (3. Kirschwoche)



Giorgia (3. Kirschwoche)

- **Die richtige Unterlage**

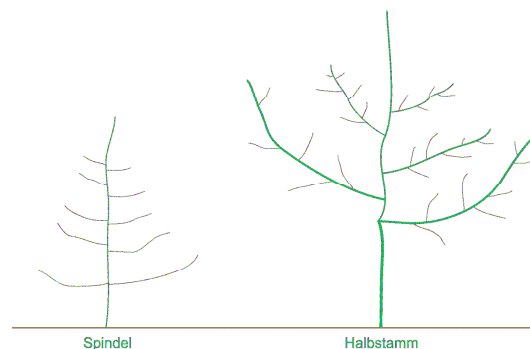
Obstbäume bestehen in der Regel aus 2 Teilen. Die Unterlage bildet die Wurzel und den unteren Teil des Stammes. Sie bestimmt in erster Linie die Wuchsstärke des Baumes. Durch sog. Veredlung (Pfropfung, Okulation) wird die Sorte mit der Unterlage verbunden. Sie bestimmt im Wesentlichen die Eigenschaften der Frucht. Vor dem Kauf eines Süßkirschenbaumes sollte genau überlegt werden, wie groß der Baum werden darf. Es gibt schwach-, mittelstark- und starkwachsende Unterlagen. Schwachwachsende Unterlagen werden für kleinkronige Süßkirschenbäume mit Endhöhen von 3 - 4 m gewählt. Sie finden auch in kleinen Gärten Platz. Die bekannteste schwachwachsende Unterlage für Süßkirschen ist GiSela 5. Stärker wachsende Unterlagen werden für Halb- und Hochstämme verwendet. Sie benötigen einen entsprechend großen Standraum.

- **Erziehung und Schnitt**

Empfehlenswert sind grundsätzlich 2 Baumformen.

Die sog. Pyramidenkrone kann als Halb- oder Hochstamm erzogen werden. Der Baum wird mit einer Mitte und 4-5 etwa gleichstarken Leitästen aufgebaut. Sie bilden das Grundgerüst des Baumes. Bei der Auswahl der Leitäste sollte darauf geachtet werden, daß sie in unterschiedlicher Höhe am Mittelstamm ansetzen

Die Erziehung als sog. Spindel oder Spindelbusch findet im Erwerbsobstbau Verwendung, ist aber auch für die Erziehung kleinkroniger Bäume im Hausgarten bestens geeignet. Bei dieser Baumform werden die Fruchtäste gleichmäßig in mehreren Etagen um den Mittelstamm verteilt. Für die Spindelerziehung sind schwachwachsende Unterlagen geeignet.



- **Blüten- und Fruchtholzbildung**

Die meisten Süßkirschensorten sind selbstunfruchtbar.

Für einen guten Ertrag sollte daher eine andere Sorte in der Nähe stehen. Süßkirschen blühen und fruchten an sog. Bukettknospen (s. Bild rechts) des zwei- und mehrjährigen Holzes.

